

(1933-2) Nr. 4702.

Erinnerung

an Urban Jaktitsch und seine unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den dem Gerichte unbekanntes Erben des Urban Jaktitsch von Reuloschin Nr. 8 hiermit erinnert:

Es habe Josef Verderber von Rain wider dieselben die Klage auf Bezahlung von 121 fl. c. s. c. sub praes. 26. Juli 1873, Z. 4702, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

11. September 1873

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 18 der A. h. Entschliessung von 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Hönigmann von Windischdorf als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 29ten Juli 1873.

(1892-2) Nr. 4432

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Aerares und Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der dem Martin Witschel von Gaberje gehörigen, gerichtlich auf 215 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kapittelherrschafft Rudolfswerth sub Ref.-Nr. 222/2 vorkommenden, in Gaberje gelegenen Realität pcto. 68 fl. 19 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. September,

die zweite auf den

3. Oktober

und die dritte auf den

3. November 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtsgebäude, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, 24. Mai 1873.

(1960-3) Nr. 3267.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Kirchenvorsteherin St. Anna in Kojlek zu Zirknitz gegen Stefan Rattalen von Waule wegen aus dem Vergleiche vom 11. Juni 1829, Z. 201, schuldiger 99 fl. 5 1/2 ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Leutenburg Grundbuchs-Seite 89, Urb.-Nr. 57, Rectifications-Nr. 25 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 110 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

10. September

10. Oktober und

11. November l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 1ten August 1873.

(1919-3) Nr. 3217.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Zibert als Erbin nach Josef Zibert von Rovische die executive Feilbietung der dem Johann Saverichnik von Balace gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, auf 405 Gulden bewerteten Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

10. September,

10. Oktober und

12. November 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem Beisage angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagssatzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 18ten Juni 1873.

(1938-2) Nr. 4359.

Erinnerung

an Johann Weiß von Obermösel, derzeit unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Johann Weiß von Obermösel, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert.

Es habe Peter Lachner von Böhmisch-Leipa durch Dr. Benedikter wider denselben die Klage auf 500 Gulden c. s. c. sub praes. 14. Juli 1873, Z. 4359, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

12. September l. J.

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Josef Jenka von Obermösel als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 15ten Juli 1873.

(1936-2) Nr. 4130.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Oltplö von Resselthal, durch Hrn. Dr. Benedikter von Gottschee, gegen Andreas Kraker von Resselthal wegen aus dem Vergleiche vom 19. Juli 1872 schuldiger 75 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche sub tom. XIII, fol. 1812 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 980 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

16. September,

16. Oktober und

18. November l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr im Amtsstufe mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 8. Juli 1873.

(1709-3) Nr. 2282.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

In der Executionsache des Franz Kalan von Hosta resp. dessen Cessionär Anton Bendizobz von Martinberch gegen Georg Rant von dort Nr. 18 pcto. 177 fl. 54 kr. wird die auf den 24sten August angeordnete dritte Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschafft Laß sub Urb.-Nr. 1672 vorkommenden, gerichtlich auf 804 fl. bewerteten Realität auf den

20. September l. J.

vormittags 9 Uhr übertragen.

R. k. Bezirksgericht Laß, am 30sten Mai 1873.

(1977-2) Nr. 4922.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Kovacic von Rodockendorf gegen Jakob Jelle von dort wegen schuldiger 15 fl. 52 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Raunach sub Urb.-Nr. 93 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1000 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

5. September,

auf den

7. Oktober

und auf den

7. November l. J.,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Juli 1873.

(1893-2) Nr. 4433.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Aerares und des Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der dem Anton Bann von Untersuchendoll gehörigen, gerichtlich auf 1432 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschafft Klingensfels sub Ref.-Nr. 272, vorkommenden, in Untersuchendoll gelegenen Realität pcto. 109 fl. 35 1/2 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. September,

die zweite auf den

6. Oktober

und die dritte auf den

3. November l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtsgebäude, mit dem Anhang angeordnet werden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, am 27. Mai 1873.

(1935-2) Nr. 4131.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Tschinkel von Lichtenbach, durch Dr. Be-

nedikter, gegen Johann Rabuse, durch den Curator Andreas Mediz von Büchel, wegen aus dem Urtheile von 3. März 1873, Z. 1080, schuldiger 137 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschafft Gottschee sub Tom. XIII, fol. 1853 sub Urb.-Nr. 1427 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 535 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzung auf den

16. September,

16. Oktober und

18. November l. J.,

vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 8ten Juli 1873.

(1956-2) Nr. 3123.

Erinnerung

an Silvester Marinič und seine Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Silvester Marinič und seinen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert.

Es habe Anton Marinič von Schillertabor Nr. 7 wider dieselben die Klage auf Erfüllung der im Grundbuche ad Schillertabor sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden als zwei Reuschen benannten Realität sub praes. 4. April 1873, Z. 3:23, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

6. September l. J.

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 der allgemeinen Gerichtsordnung angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Stauer Nr. 6 von Schillertabor als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten April 1873.

(1954-3) Nr. 3429.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Domladič von Feistritz gegen Josef Sprohar von Zareče Nr. 5 wegen schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Erangostinerall Lippa sub Urb.-Nr. 131, der St. Katharinengilt Jgg sub Urb.-Nr. 22 und der Herrschafft Prem sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1700 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

2. September

3. Oktober und

4. November l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten April 1873.

(1987-1) Nr. 2533. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aeraars und Grundentlastungsfondes von Laibach gegen Bernhard Nowak von St. Veit wegen aus dem Rückstandsausweise vom 10. Mai 1869 schuldiger 160 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrgilt St. Veit sub fol. 146, pag. 221 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 650 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 9. September, 9. Oktober und 11. November 1873,

jedesmal vormittags um 11 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 31ten Juli 1873.

(1918-3) Nr. 3198. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer aus Gurkfeld die executive Feilbietung der dem Franz Jzanc von Dule, rücksichtlich dessen unbekanntem Erben zu handen des aufgestellten Curators Herrn Johann Jekic, k. k. Notar in Gurkfeld, gehörigen, mit dem gerichtlichen Pfandrechte belegten und auf 2120 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen die erste auf den

- 3. September, die zweite auf den 3. Oktober und die dritte auf den 5. November 1873,

jedesmal 9 Uhr vormittags hiergerichts, mit dem Beisage angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Tagatzung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 17ten Juni 1873.

(1932-1) Nr. 4416. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn G. H. Dgrizel von Marburg, durch Herrn Dr. Benedikter von Gottschee, gegen Blas Stimez von Obertschatschitsch, durch den Curator Josef Djura von Djuniz wegen aus dem Urtheile vom 23. Mai 1872 schuldiger 1046 fl. 59 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee tom. XXIV, fol. 3373 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 850 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 23. September, 23. Oktober und 25. November 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr im Amtsstufe, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 17. Juli 1873.

(1934-1) Nr. 4224. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Pirz & Sohn, durch Dr. Pogacnik von Wien gegen Johann Röhel von Inlauf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 9. Februar 1872 schuldiger 500 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Gottschee sub fol. 3045 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 396 fl. C. M. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 23. September, 23. Oktober und 25. November 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr im Amtsstufe, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 12. Juli 1873.

(1953-3) Nr. 3428. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Hrn. Josef Domladis von Feistritz gegen Johann Kastelz Nr. 7 wegen schuldiger 105 Gulden ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrrgilt Dorneg sub Urb.-Nr. 33 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1200 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

- 2. September, 3. Oktober und 4. November 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten April 1873.

(1984-1) Nr. 2534. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aeraars und Grundentlastungsfondes von Laibach gegen Josef Stubic von Poliz Nr. 22 wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 31. März 1869, schuldiger 172 fl. 98 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrgilt St. Marcin sub Urb.-Nr. 114, Rectf.-Nr. 51, pag. 60 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1715 fl. 60 kr. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 5. September, 7. Oktober und 7. November 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in dieser k. k. Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 30sten Juli 1873.

(1961-1) Nr. 3297. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Krisper, durch Dr. v. Schrey von Laibach, gegen Herrn Ludwig Nil von Wippach wegen aus dem Vergleiche vom 1ten April 1862, Z. 1330, schuldiger 864 fl. 61 kr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Post.-Nr. 60, Urb.-Nr. 89, Rectf.-Nr. 68 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1530 fl. C. M. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

- 20. September, 21. Oktober und 22. November 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 3. August 1873.

(1951-3) Nr. 52. **Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Karoline Belicus, durch Dr. Deu von Adelsberg, in die Uebertragung der dritten exec. Versteigerung der dem And. Perhauz von Senofetsch gehörigen, gerichtlich geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 51/29 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu eine Feilbietungstagsatzung, und zwar die dritte auf den

- 12. September 1873,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 10. Jänner 1873.

(1965-1) Nr. 3343. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. k. k. Aeraars und Grundentlastungsfondes von Laibach gegen Ludwig Nil von Wippach wegen aus dem Rückstandsausweise vom 23ten Juli 1870, Z. 478, schuldiger 107 fl. 32 kr. und 7 fl. 51 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. XVI, pag. 158, Urb.-Nr. 89, Rectf.-Nr. 66 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2400 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

- 17. September, 17. Oktober und 18. November l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hieramts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten August 1873.

(1972-2) Nr. 2401. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Zemba als Cessionar der Filialkirche St. Veit zu Brezje durch den Nachhaber Andreas Zemba von Voglsitz gegen Johann Mandelc von Mlata wegen aus dem Vergleiche vom 14. November 1865, Z. 4007, und aus der Cession von 20ten April 1867 noch schuldiger 54 fl. 98 kr. c. s. c. in die Reassumierung der auf den 23. November 1872 angeordnet gewesenen und mit Bescheid vom 19. November 1872, Z. 4145, mit dem Reassumierungsrechte fixierten dritten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 465/1 ad Herrschaft Stein im Werthe von 2268 gewilligt und zur Vornahme derselben die Tagatzung auf den

- 10. September 1873

vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 13. Juli 1873.

(1939-3) Nr. 2529. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. k. k. Aeraars und Grundentlastungsfondes gegen Johann Vidic von Poliz wegen nach dem steueramtl. Rückstandsausweise von 10ten April 1869 schuldiger 135 fl. 94 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 139 Gebirgsamtes vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1861 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

- 9. September, 9. Oktober und 11. November 1873,

jedesmal vormittags um 11 Uhr in dieser k. k. Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 31ten Juli 1873.

(1863-2) Nr. 1548. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Doornik von Reichsburg die exec. Versteigerung der dem Anton Jolanc von Schutna gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Bergrealität Urb.-Nr. 283/2 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

- 20. September, die zweite auf den 21. Oktober und dritte auf den 21. November 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, beider dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 1. Juli 1873.

Prager Handelsakademie.

Das neue, achtzehnte Studienjahr beginnt am

1. Oktober l. J.

Bedingung der Aufnahme ist der Nachweis über die in dem Unterghymnasium oder der Unterrealschule zu erwerbenden Kenntnisse. Die Studierenden haben die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste und finden in Erkrankungsfällen im neuerbauten Handelshospitale unentgeltliche Pflege.

Ausführliche Prospekte und sonstige Auskünfte ertheilt bereitwilligst im Auftrage des Verwaltungsrathes:

Carl Arenz,

Director.

(1944-2)

(1959-2)

Nr. 2356.

(1900-2)

Nr. 3614.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Herrn Franz Tertnik von Laibach, Tirmau H.-Nr. 14, die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 5. April 1873, Z. 941, auf den 5. Juli 1873 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Koreňan von Bresouza gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Rectf.-Nr. 200 vorkommenden Realität auf den

16. September l. J.

früh 9 Uhr hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. Juli 1873.

(1973-1)

Nr. 2243.

Erinnerung

an Anton, Helena, Maria und Barbara Kapus, Mathias Boštjančič, Blas Lotrič, Maria Hauptmann und Ignaz Thoman, alle unbekanntes Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Anton, der Helena, Maria und Barbara Kapus, dem Mathias Boštjančič, Blas Lotrič, der Maria Hauptmann, dem Ignaz Thoman, alle unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Herr Franz Pognit von Kropp gegen dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenklärung nachstehender auf der Realität des letztern Post-Nr. 12, Rectf.-Nr. 1202 ad Herrschaft Radmannsdorf C.-Nr. 38 hastenden Sakposten, als:

a) des für Anton, Helena, Maria und Barbara Kapus in Steinbüchel pto. 1675 fl. vorgemerkten Schuldbriefes vom 22. Juli 1793;

b) der für Mathias Boštjančič von Mišace pto. 241 fl. 30 kr. l. W. pränotierten Klage und des Bescheides vom 14. August 1804;

c) der für Blas Lotrič von Mišace pto. 69 fl. 36 kr. pränotierten Klage und des Bescheides vom 14. August 1804;

d) des für Maria Hauptmann von Krafburg pto. 20 fl. D. W. und 28 Lagen Nägel vorgemerkten Vertrages vom 22ten September 1806;

e) des für Ignaz Thoman von Steinbüchel pto. 870 fl. 54 kr. D. W. pränotierten Hauptbuchsanzuges vom 8. Oktober 1807;

f) des für Maria Hauptmann pto. einzuliefernder Nägel vorgemerkten Vertrages vom 15., ratif. 23. Oktober 1807;

sub prä. 27. Juni 1873, Z. 2243, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

26. September l. J.

vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Marcus Zmitel von Kropp als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. Juni 1873.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kuralt von Mitterfeichting die executive Feilbietung der dem Matthäus Benko von Hälben gehörigen, gerichtlich auf 595 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Ruzing sub Urb.-Nr. 65 vorkommenden Realität wegen schuldiger 353 fl. 44 kr. c. s. c. im Reassumierungsweg bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. September,

die zweite auf den

9. Oktober

und die dritte auf den

10. November 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. Juli 1873.

(1867-1)

Nr. 923.

Erinnerung

an Martin Lorber von Meršlawawas und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Lorber von Meršlawawas und dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Lorber von Meršlawawas die Klage sub praes. 25. März 1873, Z. 923, auf Anerkennung des Eigentums der im Grundbuche der Herrschaft Moritz sub Urb.-Nr. 361 verzeichneten Pubrealität und auf Gestattung der grundbücherlichen Umschreibung infolge Ersetzung angebracht, worüber die Tagsatzung auf den

27. September 1873, vormittags 9 Uhr hieramts, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Zankoski, Oberleutenant in Pension zu Landstraf, als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 23. Juni 1873.

In der

Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt in Laibach des Gefertigten

beginnt am 1. September l. J.

der vormittägige Wiederholungs-Unterricht.

(1991-1)

Alois Waldherr.

2- bis 3000 Gulden

werden gegen Sicherstellung, gute Verzinsung und Rückzahlung binnen drei Jahren aus den Hausmietzen aufgenommen. Schriftliche Anträge unter der Chiffre A. A. Nr. 1 übernimmt aus Gefälligkeit das Zeitungscomptoir. (1989-2)

Ein Fortepiano

von 6½ Octaven ist wegen Abreise billig zu verkaufen. Adresse in der Expedition dieser Zeitung. (1975-2)

Soeben ist erschienen die 33. Auflage

des weltbekannten, sehrreichen Buchs

Der persönliche Schutz

Rathgeber für Männer jeden Alters von

Laurentius. In Umschlag verlegt.

Tausendfach bewährte Hilfe und Heilung (20jährige Erfahrung) von

Schwäche-

zuständen des männl. Geschlechts, Nervenleiden etc., den Folgen zerrütten-der Onanie und geschlechtlicher Excesse. — Durch jede Buchhandlung, in Wien von Carl Pohán, Wollzeile 20, zu beziehen. Preis 2 fl. 30 kr., mit Postsendung 2 fl. 40 kr.

Vor den Nachahmungen und Auszügen meines Buchs — kleinen Sudelschriften, die unter den Titeln Jugendfreund, Selbsterhaltung und ähnlichen (angeblich in fabelhaft hohen Auflagen und mit anderen plumpen Aufschneidereien) in den Zeitungen dreist und marktchreierisch angekündigt werden — wird wohlmeinend gewarnt. Daher achte man darauf, die echte Ausgabe, die

Original-Ausgabe von Laurentius zu bekommen, welche einen Octav-Band von 232 Seiten mit

60 anatom. Abbildungen in Stahlstich bildet und mit dem Namensstempel des Verfassers versehen ist.

Nota bene. — Von meinem Buche liegen bereits 4 Uebersetzungen in fremden Sprachen vor (der dänischen, schwedischen, russischen und italienischen), welche gleichfalls durch den Buchhandel zu beziehen sind. L. (983-10)

(1978-1)

Nr. 4391.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über das Ansuchen der Maria Tancar von Oberfeld gegen Martin Vole von Slavina wegen schuldiger 150 fl. d. W. c. s. c. zur Vornahme der vom k. k. Bezirksgerichte Wippach mit Bescheid vom 5. Juni 1873, Z. 2345, bewilligten exec. öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 306 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 460 fl. d. W. die Feilbietungstagsatzungen auf den

5. September

7. Oktober und

7. November 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Weisbietenden hintergegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Juni 1873.

(1971-3)

Nr. 2668.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 13ten Mai 1873, Z. 1695, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die zweite Feilbietung am 30. Juli 1873 bezüglich der Realitäten Rectf.-Nr. 28/2, Urb.-Nr. 41 ad Beneficiumsgilt Corporis Christi et Stae. Trinitatis, Post-Nr. 25, Rat.-Nr. 9 ad Stadtgilt Radmannsdorf und Auszug-Nr. 39 ad Herrschaft Radmannsdorf resultatlos war, am

30. August 1873

zur dritten Feilbietung dieser Realitäten hiergerichtsgeschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. Juli 1873.

(1981-1)

Nr. 5834.

Dritte exec. Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 12. April 1873, Z. 2738, in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aeras und Grundentlastungsfondes gegen Josef Dobgan von Altdirnbach pto. 212 fl. 51 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 12. August d. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

12. September l. J.

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

Zugleich wird den unbekanntes Erben der verstorbenen Tabulargläubiger Andreas und Maria Dobgan von Altdirnbach zur Wahrung ihrer allfälligen Rechte erinnert, daß die für dieselben ausgefertigten bezüglichen Feilbietungsrubriken dem ihnen als curator ad actum aufgestellten Kaspar Samja von Altdirnbach zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13ten August 1873.

(1979-2)

Nr. 5145.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Salmić von Adelsberg die exec. Feilbietung der dem Johann Srebot von da gehörigen, gerichtlich auf 760 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 114 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. September,

die zweite auf den

7. Oktober

und die dritte auf den

7. November l. J.,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet werden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10%, Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. Juli 1873.